



Envio AG

www.envio-group.com



HALBJAHRESBERICHT



Inhaltsverzeichnis

■	Vorwort	
	Brief an die Aktionäre	4
■	Envio Aktie	
	Investor Relations	6
■	Konzernabschluss	
	Bilanz	14
	Gewinn- und Verlustrechnung	16
	Entwicklung des Konzerneigenkapitals	17
■	Anhang	
	Allgemeine Angaben, Konsolidierungskreis	18
	Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	19
	Konsolidierungsmethoden	20
	Erläuterungen zur Konzernbilanz	21
	Sonstige Angaben	23
	Notizen	24
■	Impressum	28

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Freunde der Envio AG,

mit dem Halbjahresbericht des Geschäftsjahres 2008 möchten wir Ihnen einen Rückblick auf ein sehr erfolgreiches und erlebnisreiches erstes Geschäftshalbjahr sowie einen Ausblick auf die weitere Entwicklung der Envio AG geben.

Umfangreiche Umwelt- und Entsorgungsdienstleistungen bilden weiterhin die Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit. Die Bekenntnisse der Envio AG, als auch die der Bundesregierung sowie der internationalen Regierungen und Gesellschaften zum Umwelt- und Klimaschutz, zu erneuerbaren Energien und zur rationellen Ressourcen- und Energieverwendung sind für diese Tätigkeiten die Grundlage.

Das erste Halbjahr 2008 war unter diesen Gesichtspunkten, wie bereits im Vorjahr zu erwarten, von einer anhaltenden und im Ausmaß nicht abschätzbaren Finanzkrise gekennzeichnet. Diese führt zwangsweise zu einer Verknappung der Kredite für mittelständische Unternehmen und wird höchstwahrscheinlich das starke Wirtschaftswachstum der letzten Jahre abbremsen bzw. im Worst-Case-Szenario zu einem Null-Wachstum führen.

Für die Branche, in der die Envio AG tätig ist, relativiert sich dies glücklicherweise. Märkte wie zum Beispiel die PCB-Entsorgung oder die Erzeugung von Strom und Wärme aus regenerativen Energiequellen weisen aufgrund gesetzlicher Förderungen und umweltrechtlich verpflichtender Bestimmungen Sonderbedingungen auf und können sich somit (teilweise) vom Geschehen am Weltmarkt abkoppeln. Nicht zuletzt, weil sich Envio stark auf diesen Märkten positioniert hat, hat sich auch unsere Aktie vergleichsweise gut in den heftigen Turbulenzen am Kapitalmarkt behauptet. Insgesamt sehen wir damit ein positives Umfeld für die Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit und gute Chancen für die Umsetzung neuer Projekte.

Entsprechend haben wir uns auch nicht auf den Lorbeeren des erfolgreichen Börsengangs in 2007 ausgeruht, sondern mit noch mehr Engagement das Wachstum beschleunigt. Die Erlöse aus dem Börsengang unterstützten dabei den weiteren Unternehmensausbau. Zwei praktische Beispiele sollen dies hier veranschaulichen.

1) Kapazitätsaufbau im Ausland und Ausbau bestehender Kapazitäten zur Steigerung der Marktanteile bei PCB-Entsorgung & Sekundärrohstoffen

Gezielter Kapazitätsaufbau in Ländern mit Schwerpunkt auf regionaler Entsorgung: Nach erfolgreichem Genehmigungsverfahren wurde im Oktober 2008 die neue PCB-Entsorgungsanlage in Südkorea in Betrieb genommen. Das neue Werk hat eine Entsorgungskapazität von rund 10.000 Tonnen PCB-haltiger Transformatoren pro Jahr. Insgesamt kann die Envio-Gruppe damit ihre Entsorgungskapazitäten von ursprünglich 6.000 Tonnen im Jahr 2006 auf zurzeit 17.500 Tonnen im Jahr 2008 rund verdreifachen. Für das Jahr 2009 sieht das Unternehmen zudem eine Kapazitätserweiterung auf rund 20.000 Tonnen vor, da die Anlage in Deutschland aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage weiterhin sukzessive erweitert wird.

2) Aufbau neuer Geschäftsfelder

Die Envio AG hat mit dem Bau und Vertrieb von Biogasanlagen ihre Aktivitäten um ein viel versprechendes Geschäftsfeld erweitert. Die Weiterverwertung organischer Abfälle, die zum Beispiel bei der Lebensmittelproduktion in großen Mengen anfallen, steht im Fokus der Tätigkeiten. Die Envio Biogas GmbH, als 100-prozentige Tochter der Envio AG, wird diese Geschäftsaktivitäten innerhalb der Envio Gruppe übernehmen. Biogas als erneuerbare Energie ist eine wegweisende Innovations-Branche, die genau in das Zukunftskonzept der Envio AG passt.

Die Envio Gruppe hat dabei das komplette Know-how der Bebra Biogas GmbH übernommen. Diese hat mit einem 2001 patentierten zweistufigen Verfahren zur Vergärung organischer Abfälle seit Jahren eine bedeutende Position auf dem Biogasmarkt inne. Die Übernahme sieht die Fortsetzung aller bestehenden Dienstleistungsverträge vor. Durch die Eingliederung des Schlüssel-Personals in die Envio Biogas GmbH stehen alten und neuen Kunden hoch kompetente Ansprechpartner aus Beratung und Entwicklung zur Verfügung.

Mit diesen zwei Beispielen soll verdeutlicht werden, dass die Envio AG alles daran setzt, noch erfolgreicher am internationalen Markt zu sein und im Bereich der Umweltdienstleistungen und Recycling eine Schlüsselposition einzunehmen.

Zahlreiche Herausforderungen warten im Zusammenhang mit der internationalen Expansion und dem Aufbau neuer Geschäftsfelder. Herausforderungen, denen wir uns gerne stellen und über die wir Sie regelmäßig informieren werden.

Wir bedanken uns entsprechend für Ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen!



A handwritten signature in black ink that reads "Dirk Neupert".

Dr. Dirk Neupert

Vorstandsvorsitzender
Envio AG

Investor Relations

Investor Relations – Definition

„Investor Relations bedeutet die zielgerichtete, systematische und kontinuierliche Kommunikation mit tatsächlichen und potenziellen Anteilseignern (Entscheidungsträgern) einer börsennotierten Aktiengesellschaft sowie mit Finanzanalysten und Anlageberatern (Meinungsbildnern) über das vergangene, laufende und vor allem zukünftig erwartete Geschäft des Unternehmens unter Berücksichtigung der Branchenzugehörigkeit und der gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge.“ (D.I.R.K., Deutscher Investor Relations Kreis e.V.)

Der Begriff Investor Relations (IR) umfasst demnach alle Maßnahmen, die zur Pflege einer guten Beziehung zu den Aktionären bzw. Investoren dienen.

Envio AG im Entry Standard: Der **Entry Standard** ist ein deutsches, nicht amtliches, sondern privatrechtliches Börsensegment nach § 57 Börsengesetz der Frankfurter Wertpapierbörse und ein Teilsegment des Open Market (ehemals Freiverkehr).

Der Entry Standard, der seit dem 25. Oktober 2005 besteht, enthält zusätzliche Transparenzanforderungen an die in ihm gelisteten Unternehmen. Diese sind im Einzelnen:

- *Veröffentlichung des testierten Konzern-Jahresabschlusses samt Konzern-Lagebericht (jeweilige nationale Rechnungslegungsvorschriften oder International Financial Reporting Standards) spätestens innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des Berichtszeitraums,*
- *Veröffentlichung des Zwischenberichts spätestens innerhalb von drei Monaten nach dem 1. Halbjahr,*
- *Veröffentlichung eines aktuellen Unternehmenskurzportraits und eines Unternehmenskalenders,*
- *Unverzügliche Veröffentlichung wesentlicher Unternehmensnachrichten oder -umstände, die für die Bewertung des Wertpapiers oder des Unternehmens bedeutsam sein können.*

Die geforderten Veröffentlichungen müssen nur auf den jeweiligen Unternehmenswebsites zugänglich gemacht werden und nicht – wie etwa bei Ad-hoc-Meldungen – über dafür autorisierte Dienstleister gestreut werden.

Mit dem Entry Standard hat die Deutsche Börse AG ihr Primärmarktangebot für kleine und mittlere Unternehmen ausgebaut. Der neue Teilbereich im Open Market (Freiverkehr) ermöglicht Unternehmen wie der Envio AG einen flexiblen und kosteneffizienten Zugang zum Kapitalmarkt mit niedrigen regulatorischen Anforderungen.

Zusätzlich zu den oben genannten Transparenzanforderungen stellt die Envio-Gruppe ihren Aktionären weitere Informationen beispielsweise im Rahmen von Pressemeldungen und IR-Newslettern zur Verfügung.

Investor Relations bei der Envio AG

Im Zusammenhang mit dem Investor Relations ist das primäre Ziel der Envio AG, ihren Aktionären ein Höchstmaß an Informationen zur Verfügung zu stellen. Dabei werden die auferlegten Anforderungen des Entry Standards deutlich übertroffen.

Das Investor Relations (IR) der Envio AG lebt eine transparente Informationspolitik! Die IR Tätigkeit soll jeder Zeit den Investoren, Aktionären, Analysten und der Presse einen detaillierten und zeitnahen Einblick in die Geschäftsentwicklung des Unternehmens geben. Im ersten Geschäftshalbjahr 2008 präsentierte der Vorstand daher den interessierten Anlegern das Geschäftsmodell auf verschiedenen Analystenkonferenzen und auf Roadshows. Der Schwerpunkt der Präsentationen lag in Deutschland, da das internationale Interesse an deutschen Small-Cap-Werten immer noch relativ gering ist. In naher Zukunft wird der Vorstand sich aber in weiteren Länder präsentieren, da zum einem mittelfristig der Wechsel in den Prime Standard anvisiert ist und zum anderen die weitere Internationalisierung der Gesellschaft dies fordert.

Informationen für die Financial Community sollen und werden vornehmlich über das Medium Internet zur Verfügung gestellt werden. Das Internet sichert eine weltweite, zeitgleiche und schnelle Möglichkeit der Informationsweitergabe. Die über das Internet verbreiteten Informationen werden selbstverständlich auch im Bereich des Investor Relations auf unserer Homepage (www.envio-group.com) übersichtlich strukturiert und umfassend dargestellt.

Neben unseren Geschäfts- und Zwischenberichten sind dort ebenfalls sämtliche Presse- und Unternehmensmeldungen zu finden.

Der Finanzkalender informiert über die aktuellen Termine des laufenden Geschäftsjahres - insbesondere Veröffentlichungstermine sowie Analystenveranstaltungen.

Spezielle Fragen zu unserem Unternehmen können jederzeit über das bereitgestellte Kontaktfeld gestellt werden. Zudem versendet das Unternehmen in regelmäßigen Abständen Investor Relations Newsletter, die einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Ergebnisse ermöglichen. Interessierte Anleger werden gerne in den Verteiler für den Newsletter mit aufgenommen.

Für die zweite Hälfte des Geschäftsjahr 2008 ist entsprechend des international ausgerichteten Geschäftsmodells eine weiter professionalisierte und internationalisierte Investor Relations Arbeit geplant. Hierzu wird unter anderem auch die Umstellung des Rechnungswesens auf die internationalen Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS (International Financial Reporting Standards) gehören, da die Unternehmensgruppe, wie bereits oben erwähnt, aufgrund ihrer sehr erfolgreichen Geschäftsentwicklung voraussichtlich kurz- bis mittelfristig den Wechsel in den Prime Standard der Deutschen Börse anstrebt.

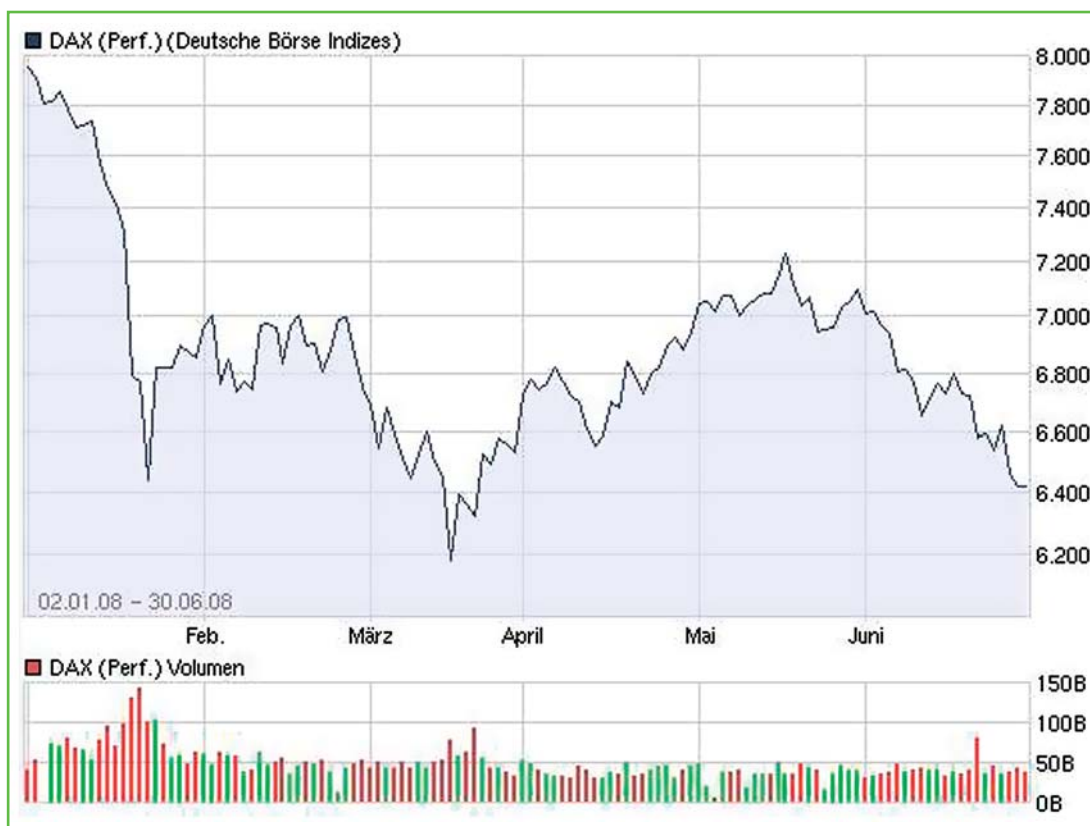
Da der Investor Relations Bereich einen sehr wichtigen Part bei der Envio AG einnimmt, wird die Gesellschaft auch weiterhin eine offene Informationspolitik betreiben.

Positive Kursentwicklung der Envio Aktie trotz Finanzkrise und Turbulenzen an den Kapitalmärkten

Marktumfeld erstes Halbjahr 2008

Die Finanzkrise und die sich anbahnende starke Abschwächung der Weltwirtschaft zeigen ihre Auswirkungen auch in den wichtigsten Leitindizes der Welt.

Der deutsche Leitindex Dax verlor im ersten Halbjahr mehr als 1.500 Punkte von 8.076 Punkten zu Jahresbeginn bis auf rund 6.400 Punkte Ende Juni. Die ungewisse Marktlage, bestimmt durch noch zu erwartende Hiobsbotschaften von Banken und Versicherungen, lässt nichts Gutes für den weiteren Verlauf an den Aktienmärkten erahnen. Auch die Andeutungen namhafter Wirtschaftsforschungsinstitute weltweit, die eine kommende Rezession für immer wahrscheinlicher halten, werden die Lage an den Finanzmärkten weiter anspannen und gegebenenfalls zu weiter sinkenden Kursen führen.



Envio Aktie: Deutliche Kursgewinne trotz Finanzkrise und Turbulenzen an den Kapitalmärkten

Der Aktienkurs der Envio AG konnte im ersten Halbjahr 2008 deutlich zulegen und trotzte somit der allgemein schlechten Stimmung an den Aktienmärkten.

Gründe für den überaus positiven Kursverlauf sind in dem starken Wirtschaftswachstum des Unternehmens zu finden. Immer wieder überzeugte die Envio AG Ihre Aktionäre mit positiven Geschäftszahlen und neuen Großaufträgen sowie lukrativen Kooperationen. Unter anderem wurden ständig neue Umsatz- und Ergebnis-

rekorde erzielt und Planziele deutlich übertroffen. Diese kontinuierlich positiven Unternehmensmeldungen sorgen für eine nachhaltige Vertrauensbildung bei Aktionären und machen die Envio Aktie zu einem begehrten Investment. Das Management und das IR der Envio AG werden alles daran setzen, dass dem entgegengebrachten Vertrauen der Aktionäre vollumfänglich entsprochen wird.

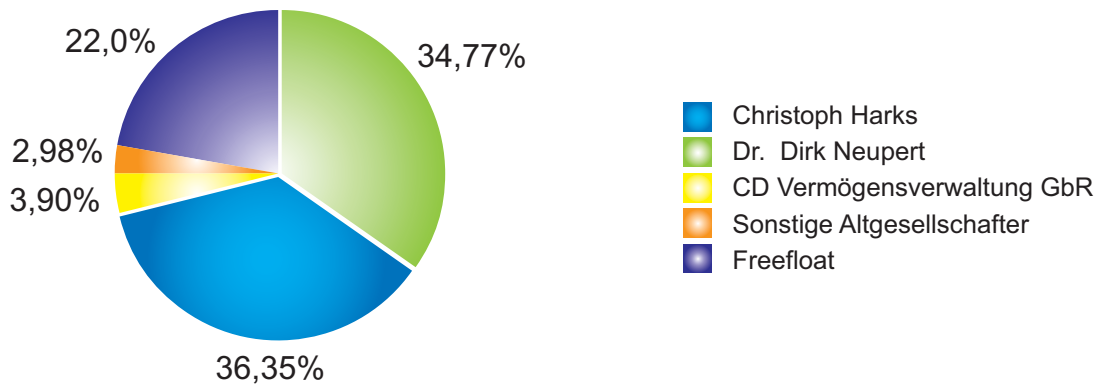
Die Envio Aktie konnte im Verlauf des ersten Halbjahres gut 20 Prozent an Wertzuwachs verzeichnen. Im Januar 2008 startet sie mit einem Aktienkurs von rund 3,60 EUR in ein neues Börsenjahr und erzielte bis Ende Juni ein Kursniveau von rund 4,30 EUR. Eine im Vergleich zur allgemeinen Aktienmarktentwicklung seit Jahresbeginn sehr erfreuliche Entwicklung.

Auch im Vergleich zur direkten Benchmark, dem Entry Standard-Index, konnte sich die Aktie der Envio AG positiv behaupten. Seit Jahresbeginn konnte die Aktie, bis auf eine kleine Kursdelle Ende Januar, deutlich an Wert gewinnen. Während die Aktie der Envio AG rund 20 Prozent zulegen konnte, verlor der Entry Standard-Index dagegen seit Jahresbeginn kontinuierlich. Die unten stehende Grafik (prozentualer Vergleich) verdeutlicht diesen Trend.



Der Vorstand der Gesellschaft geht auch für die Zukunft davon aus, dass sich - parallel zum prognostizierten positiven Verlauf der Geschäftsentwicklungen - ebenfalls ein weiterhin positiver Aktientrend abzeichnen wird.

Aktionärsstruktur per 30. Juni 2008



Daten und Fakten per 30. Juni 2008

Unternehmen: Envio AG

Börsenkürzel: EIO

WKN/ISIN: A0N 4P1/ DE 000 A0N 4P1 9

Grundkapital: EUR 7.696.088,00

Anzahl der Aktien: Stück 7.696.088 (Inhaberaktien)

Freefloat: 22,00%

Vorstand: Dr. Dirk Neupert und Christoph Harks

Erstnotiz: 24. September 2007

Aktiegattung: Inhaberaktien zum rechnerischen Nennwert von EUR 1,00

Marktsegment: Entry Standard im Open Market

Emissionsbank: quirin bank AG

KONZERNABSCHLUSS

zum 30. Juni 2008

■ **Envio AG**

Kanalstraße 25

44147 Dortmund

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Freunde der Envio AG,

als Anlage erhalten Sie den Abschluss für das erste Halbjahr 2008.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass aufgrund der Gründung der Envio AG als Holding der Envio Gruppe per 19. April 2007 im Rahmen des Vorjahresvergleiches in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht der operative Erfolg der Unternehmensgruppe für das Gesamtjahr, somit ab 1. Januar bis 31. Dezember 2007, dargestellt wird, sondern lediglich ab dem 19. April 2007.

Zum besseren Verständnis und im Sinne der Transparenz möchten wir Sie daher bitten, die separate Gewinn- und Verlust-Rechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2007, die konsolidiert den wirtschaftlichen Erfolg für das Gesamtjahr 2007 abbildet und sinnvolle Vergleiche zu Vorjahren zulässt, zu verwenden, welche Sie im Geschäftsbericht für das Jahr 2007 finden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Dirk Neupert

Vorstandsvorsitzender
Envio AG



Bilanz

Aktiva	30.06.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	31.043,73	23.664,50
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8.353.772,89	8.353.772,89
	8.384.816,62	8.377.437,39
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.955.238,55	809.606,41
2. technische Anlagen und Maschinen	1.809.308,71	971.422,31
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	211.955,45	174.756,34
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.459.017,28	3.603.927,76
	5.435.519,99	5.559.712,82
III. Finanzanlagen		
assoziierte Unternehmen	568.000,00	200.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.283,56	94.752,03
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	492.394,91	588.533,48
3. fertige Erzeugnisse und Waren	516.429,02	448.302,62
	1.022.107,49	1.131.588,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.078.481,87	749.948,13
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.105.988,71	1.855.892,17
	5.184.470,58	2.605.840,30
III. Wertpapiere		
sonstige Wertpapiere	242.962,64	1.227.831,99
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.179.598,03	2.842.148,48
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	242.575,52	254.410,07
	22.260.050,87	22.198.969,18

Passiva	30.06.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	7.696.088,00	7.696.088,00
II. Kapitalrücklage	4.894.908,58	4.894.908,58
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	103.751,70	9.312,97-
IV. Gewinnvortrag	819.826,55	0,00
V. Jahresüberschuss	1.309.983,19	819.826,55
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	2.275.330,06	2.172.016,98
2. sonstige Rückstellungen	625.158,83	541.035,00
	2.900.488,89	2.713.051,98
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	509.673,26	593.627,21
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.190.000,00	1.227.620,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	715.302,62	1.392.433,09
4. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	140.000,00	200.000,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	1.980.028,08	2.670.726,74
- davon aus Steuern 355.275,68 Euro	4.535.003,96	6.084.407,04
	22.260.050,87	22.198.969,18

Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. - 30.06.2008 EUR	19.04. - 31.12.2007 EUR
1. Umsatzerlöse	5.337.563,41	8.594.644,34
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	111.987,83	497.119,37
3. andere aktivierte Eigenleistungen	71.300,00	95.918,96
4. sonstige betriebliche Erträge	4.598,97	417.755,51
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	988.102,30	3.087.574,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	381.447,81	885.752,21
	1.369.550,11	3.973.327,07
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	611.366,99	877.809,25
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	64.086,01	100.591,76
	675.453,00	978.401,01
7. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	80.335,21	199.177,48
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.619.652,44	2.355.389,90
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	2.519,28
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105.431,08	50.491,24
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146.182,73	158.093,63
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.739.698,80	1.994.059,61
13. außerordentliche Aufwendungen	0,00	663.214,77
14. außerordentliches Ergebnis	0,00	663.214,77
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	428.947,61	508.873,31
16. sonstige Steuern	768,00	2.144,98
	429.715,61	511.018,29
17. Jahresüberschuss	1.309.983,19	819.826,55

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital des Mut- terunternehmens	Kapital- rücklage	erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital	kumuliertes übriges Konzernergebnis	Konzern- eigenkapital
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Stand 01.01.	7.696.088,00	4.894.908,58	819.826,55	-9.312,97	13.401.510,16
sonstige Veränderungen				113.064,67	113.064,67
Konzernjahresüberschuss	0,00		1.309.983,19		1.309.983,19
Stand 30.06.2008	7.696.088,00	4.894.908,58	2.129.809,74	103.751,70	14.824.558,02



I. Allgemeine Angaben, Konsolidierungskreis

Die Obergesellschaft des Konzerns, die Envio AG, hat ihren Sitz in Dortmund und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dortmund unter dem Aktenzeichen HRB 20448 eingetragen.

Zweck des Konzerns ist die Entwicklung und Vermarktung von umweltrelevanten Technologien und Produkten, sowie umweltbezogene Dienstleistungen, insbesondere die Entsorgung von elektrischen und anderen Geräten.

Die Obergesellschaft des Konzerns hat nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB und den Bestimmungen der Satzung einen Jahresabschluss und als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss aufgestellt.

Der Konzernabschluss für den vorliegenden Kreis von Gesellschaften wurde zum 31.12.2007 erstmalig aufgestellt. Das operative Geschäft wird weitgehend von der Envio Recycling GmbH & Co. KG betrieben. Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht grundsätzlich dem Kalenderjahr. Für die einbezogenen Gesellschaften mit abweichendem Geschäftsjahr wurden Zwischenabschlüsse aufgestellt.

In den Konzernabschluss der Envio AG sind folgende Unternehmen einbezogen:

Name	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital TEUR (bzw. Landeswährung)	Ergebnis in TEUR des letzten Geschäftsjahres
Verbundene Unternehmen				
Tochtergesellschaften:				
Envio Germany GmbH & Co. KG ¹⁾	Dortmund	100 %	8.570,70	-156,00
Envio Biogas GmbH	Dortmund	100 %	22,90	-2,70
Envio Biogas Beteiligungs GmbH	Dortmund	100 %	25,00	---
Envio Grundbesitz Holding GmbH	Dortmund	100 %	30,00	---
Enkelgesellschaften (Tochtergesellschaften der Envio Grundbesitz Holding GmbH)				
Envio Grundbesitz GmbH	Dortmund	100 %	25,00	---
Enkelgesellschaften (Tochtergesellschaften der Envio Germany GmbH & Co. KG)				
Envio Recycling GmbH & Co. KG ¹⁾	Dortmund	100 %	6.217,50	1.312,55

Envio Germany				
Geschäftsführung GmbH	Dortmund	100 %	31,30	2,46
Enviso Servicios Ambientales S.L.	Barcelona/ Spanien	100 %	-1,14	-0,71
Enviso Servicios Ambientales S.L. sociedad en comandita	Barcelona/ Spanien	100 %	724,87	450,52
Envio Korea Co., Ltd	Korea	100 %	1,4 Mrd. Won (entspricht rd. 1,12 Mio. Euro davon eingezahlt rd. 280 TEUR)	-221,00
assoziierte Unternehmen				
metall-kompakt GmbH	Bremen	33,3 %	37,50	-192,64

1) Die Envio Germany GmbH & Co. KG hat ein Wirtschaftsjahr vom 1. April bis 31. März.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochtergesellschaften werden in den Konzernabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der Envio AG geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einbezogen. Für die einzelnen Positionen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Fremdwährungen wurden zum Devisenkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die Konzessionen, gewerblichen Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bewertet, soweit diese nutzbar sind. Soweit diese auf die im Aufbau befindliche Betriebsstätte in Korea entfallen, wurde mit der Abschreibung noch nicht begonnen.

Der Geschäfts- und Firmenwert resultiert aus den am 30.3.07 im Zusammenhang mit der Übertragung des Betriebs von der Envio Germany GmbH & Co. KG auf die Envio Recycling GmbH & Co. KG aufgedeckten stillen Reserven.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und - soweit abnutzbar - planmäßig abgeschrieben.

Bei der Bemessung der Abschreibung wurde auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgestellt. Die Abschreibungen wurden zum Teil linear und zum Teil degressiv vorgenommen.

Geringwertige Vermögensgegenstände wurden im Jahr der Anschaffung gem. § 254 HGB i.V.m. § 6 Abs. 2 EStG in vollem Umfang abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden mit Anschaffungskosten bewertet.

Die Wertansätze der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der unfertigen und fertigen Erzeugnisse entsprechen grundsätzlich den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Soweit beizulegende Werte darunter lagen, wurden diese Werte angesetzt. Vorräte, die aus zur Entsorgung erhaltenen Geräten gewonnen wurden, und für die vom Vertragspartner eine Vergütung gezahlt wurde, wurden, da keine Kosten für die Anschaffungen aufgewendet wurden, zu Null bewertet.

Die Forderungen wurden zum Nennwert in die Bilanz aufgenommen. Eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von 1% wurde vorgenommen. Risiken, die einzelnen Forderungen zuzuordnen sind, werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung erkennbarer Risiken bewertet.

Der Ansatz der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Kassenbestände und Bankguthaben wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Der Ansatz passiv latenter Steuern erfolgte für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer in Höhe von insgesamt 30% gemäß Neuregelung lt. Unternehmensteuerreformgesetz 2008.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Konsolidierungsmethoden

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde die Buchwertmethode (§ 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB) angewandt. Dabei erfolgte die Verrechnung mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf den 30. Juni 2007 der Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss. Assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode nach der Buchwertmethode konsolidiert. Da die Beteiligung an der metallkompakt GmbH, Bremen, erst am 31. Dezember 2007 erworben wurde, wurde im Rahmen der Bewertung kein Ergebnis berücksichtigt.

Die Schuldenkonsolidierung wurde entsprechend § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen durchgeführt.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurde gem. § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse und übrigen Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen vorgenommen. Die Zinsaufwendungen wurden mit den Zinserträgen und ähnlichen Erträgen aus den Geschäftsbeziehungen der Konzernunternehmen verrechnet.

IV. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Im Rahmen der Übertragung des Betriebs der Envio Germany GmbH & Co. KG auf die Envio Recycling GmbH & Co. KG zum 30.3.2007 wurden stille Reserven in Höhe von 8.583 TEuro aufgedeckt und in Höhe von 230 TEuro der Recyclinganlage und in Höhe von 8.353 TEuro dem Geschäfts- und Firmenwert zugeordnet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind kurzfristig fällig.

Aktive Rechnungsabgrenzung/erhaltene Anzahlungen

In den aktiven Rechnungsabgrenzungen ist ein Betrag von 190 TEuro für Umsatzsteuer aus erhaltenen Anzahlungen enthalten – die erhaltenen Anzahlungen wurden inklusive Umsatzsteuer aufgewiesen. Im Übrigen handelt es sich um Posten der zeitlichen Abgrenzung.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Envio AG in Höhe von 7.696.088,00 Euro besteht aus 7.696.088 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit 7.696.088 Stimmen.

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ergibt sich aus Anlage 1 zu diesem Anhang.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen enthalten laufende Gewerbesteuern und latente Steuern in Höhe von 1.602 TEuro auf den Ergebnisunterschied zwischen Handels- und Steuerbilanz. Diese resultiert insbesondere aus dem aktivierten Firmenwert bei der Envio Recycling GmbH & Co. KG. Der Ergebnisunterschied entsteht durch eine steuerliche Ergänzungsbilanz.

Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen handelt es sich um sonstige Verbindlichkeiten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten ist die Einlage eines stillen Gesellschafters i. H. v. 12.500 Euro enthalten. Die Laufzeit des Vertrages ist unbefristet, der Vertrag kann jährlich gekündigt werden. Daher wird von einer Laufzeit von bis zu einem Jahr ausgegangen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen wesentliche sonstige finanzielle Verpflichtungen aus dem Mietvertrag über die Betriebsräume. Hieraus fallen jährlich rd. 240 TEuro an. Der Vertrag läuft bis zum 30.5.2010. Darüber hinaus bestehen Leasing- und andere Dauerverträge über PKW und andere Ausstattung mit einem Aufwandsvolumen von rd. 62 TEuro p.a. Das gesamte Volumen bis zu den jeweiligen Vertragsenden beträgt rd. 643 TEuro.

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren vorgenommen. Der Konzern ist nahezu ausschließlich im Bereich Entsorgung und Recycling von Transformatoren tätig. Die Tätigkeit wird derzeit in Deutschland ausgeführt, in Korea ist eine gleichartige Anlage in Bau. Die zu entsorgenden Geräte kommen aus allen Teilen der Welt, jedoch ohne kalkulierbare Abgrenzung. Die Gesellschaft führt dementsprechend keine separaten Informationen zu Tätigkeitsbereichen, so daß keine entsprechende Aufgliederung möglich ist.

V. Sonstige Angaben

Persönlich haftende Gesellschafterin der Envio Germany GmbH & Co. KG und der Envio Recycling GmbH & Co. KG ist die Envio Germany Geschäftsführungs GmbH. Diese hat ein gezeichnetes Kapital von 25.000 Euro. Persönlich haftende Gesellschafterin der Envio Servicios Ambientales SL sociedad en comandita ist die Envio Servicios Ambientales SL.

Geschäftsführung

Dem Vorstand der Envio AG gehören folgende Personen an:

- Herr Dr.-Ing. Dirk Neupert, Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm., Dortmund
- Herr Christoph Harks, Dipl.-Ing., MBA, Dorsten

Aufsichtsrat der Envio AG

- Frau Dr. Tatjana Hancke, Ingenieurin, Vorsitzende des Aufsichtsrats
- Herr Marco Romswinkel, Steuerberater, stellvertretender Vorsitzender
Mitgliedschaft in folgenden Gremien:
 - Vorstand der Lotsenhaus Treuhand AG Steuerberatungsgesellschaft, Greven
 - Aufsichtsrat der OPRO AG, Lippstadt
 - Persönlich haftender Gesellschafter der:
 - Lauscher & Schürmann GbR, Greven
 - MDS Immobilien OHG, Münster
 - Service Wohnen Wittekindstraße 100 – 102, Münster
 - W & R Immobilien OHG, Greven
 - RIMOVA Rent KG, Greven
 - ROVONOWE OHG, Münster
- Herr Prof. Dr. Thomas Hartkopf, Universitätsprofessor

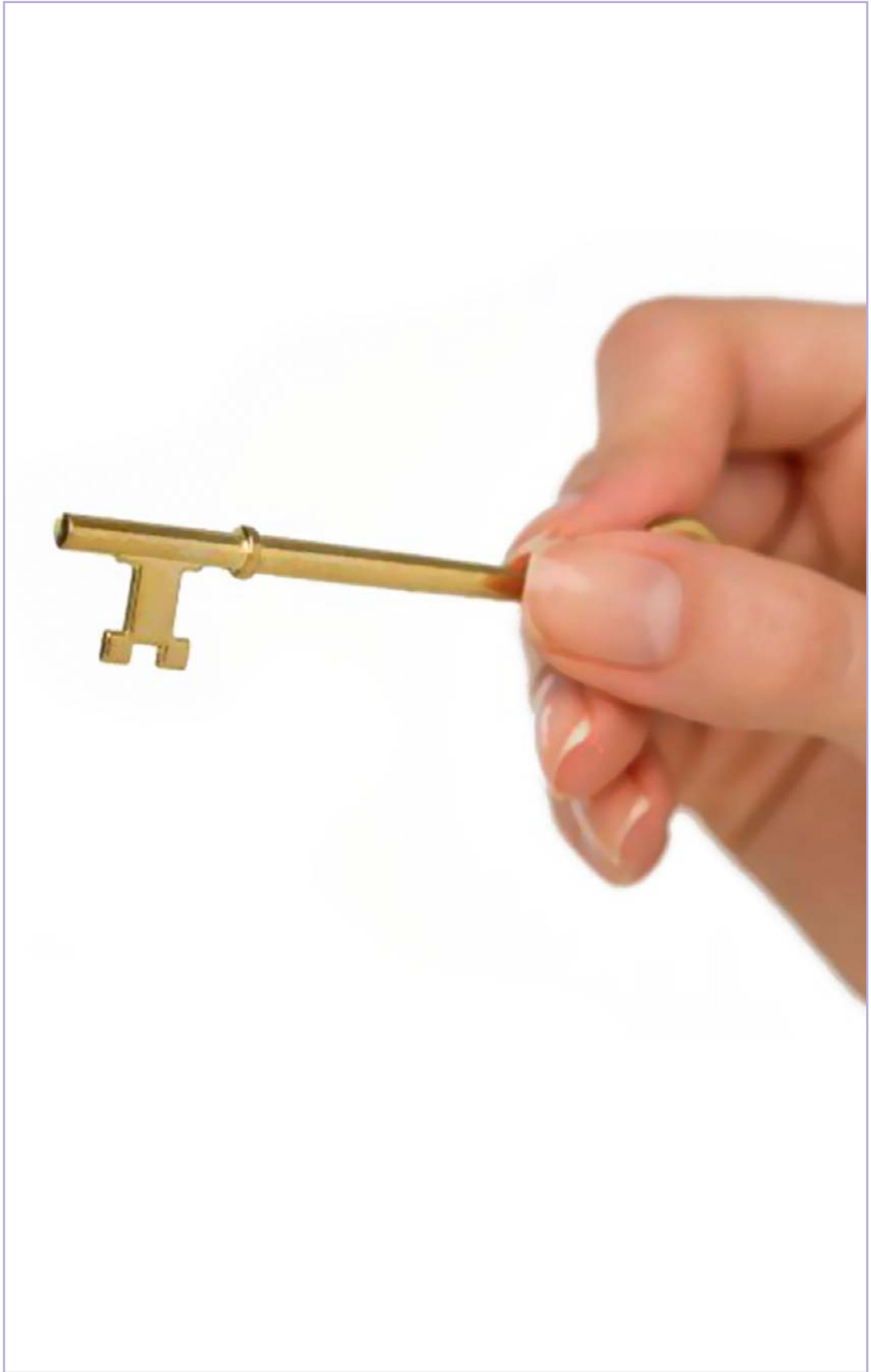
Dortmund, den 7. Mai 2008



Dr. Dirk Neupert
(Vorstand)



Christoph Harks
(Vorstand)





Impressum

Wenn Sie weitere Exemplare des
Halbjahresberichtes bestellen möchten
oder Fragen zum Unternehmen haben,
wenden Sie sich bitte an:

■ **Envio AG**
- Investor Relations -
Dipl.-Vw. Klaus Niemeyer
Kanalstraße 25
44147 Dortmund

Telefon: +49 231 9982 100
Telefax: +49 231 9982 202
E-Mail: ir@envio-group.com